



Interkulturelles Mentoring für Schulen



Projekt- und Medienberichte

Jänner 2013 bis Dezember 2014

Wien, Dezember 2014

1 Projektberichte

Projektberichte auf der Website des Trägervereins

<http://www.univie.ac.at/alumni.ksa/index.php/projektberichte/interkulturelles-mentoring-für-schulen.html>

<http://www.univie.ac.at/alumni.ksa/index.php/schlagzeilen/2014-preis-für-iku-mentoring.html>

Projektberichte auf der Website des Fördergebers Vielfalter

<http://www.viel-falter.org/start.asp?ID=318>

http://www.viel-falter.org/wiener_mut_2014

Projektberichte auf der Website der Auszeichnung „Wiener Mut“

http://www.wienermut.at/show_content.php?hid=18

http://www.wienermut.at/rte/upload/sonstige/wiemu-nachbericht_6_ansicht.pdf (siehe Seite 8)

http://www.wienermut.at/show_content.php?sid=78

Projektbericht auf der Website des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien

http://ksa.univie.ac.at/institut/aktuelles/homenewseinzelansicht/article/wiener-mut-für-absolventinnen-verein-der-ksa/?tx_ttnews%5BbackPid%5D=11893&cHash=bbocb398d8ecf48898779eba57624cbc

Projektbericht im Newsletter des Interkulturellen Zentrums Wien (November 2014)

http://www.lsr-t.gv.at/sites/lst.tsn.at/files/upload_eu/NEWSLETTER%20NOVEMBER%202014.pdf

Projektbericht auf der Homepage www.schule-mehrsprachig.at

<http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=283> (siehe 26.10.2014)

Projektbericht auf der Homepage und im Newsletter (2/2014) der GTVS Vereinsgasse

<http://gtvs-vereingasse.schule.wien.at/kooperationen/>

Projektbericht auf der Homepage der WMS Kauergasse

http://kauergasse.at/index.php?option=com_content&view=article&id=90&Itemid=238&jsessionid=1&dir=JSROOT/Download&download_file=JSROOT/Download/_Folder_Interkulturelles+Mentoring+an+Schulen.pdf

Projektbericht auf der Homepage des Österreichischen Institutes für Familienforschung

http://www.oif.ac.at/forschung/projekte/jugend/detail/?tx_cagtables_pi1%5Bdetail%5D=14

Projektbericht auf der Homepage von Young Science – Zentrum für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Schule bei der OeAD-GmbH

http://www.youngscience.at/fileadmin/youngscience/themenplattform/Sozialwissenschaft/MIGRATIONSFORSCHUNG/Interkulturelles_Mentoring_-_Migrationsforschung.pdf

Projektinfos auf den Facebook-Seiten des BM.EIA, der Kinderuni und des Integrationsbüros der SPÖ Wien

 **Österreichisches Außenministerium**
22. Oktober ·

Gestern wurde das Projekt "Interkulturelles Mentoring an Schulen" mit dem Preis "Wiener Mut" ausgezeichnet. Das vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres geförderte Projekt, unterstützt SchülerInnen mit Migrationshintergrund während ihrer Schullaufbahn. StudentInnen mit demselben Migrationshintergrund begleiten die SchülerInnen dabei als MentorInnen. Wir gratulieren recht herzlich!

Weitere Informationen zum Projekt und zu den MentorInnen sind abrufbar unter: <http://goo.gl/o9NShl>

Foto (c) Verein Wirtschaft für Integration



Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft
Verein d. AbsolventInnen des Instituts f. Kultur- u. Sozialanthropologie d. Universität Wien
Best of „Zukunft beginnt jetzt“

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen ·  57  2  1

 **Kinderuni** hat Verein "Wirtschaft für Integration"s Album geteilt.
22. Oktober ·

Im letzten Jahr durften wir in der Kategorie Bildung den Preis entgegen nehmen! Heuer waren wir als Jury mit dabei und durften gestern bei der Preisverleihung die heurigen PreisträgerInnen der Kategorie Bildung ankündigen: "Das Projekt Interkulturelles Mentoring" WIR GRATULIEREN!
<http://www.univie.ac.at/.../interkulturelles-mentoring-für-sc...>



Verein "Wirtschaft für Integration" hat 59 neue Fotos zu dem Album Preisverleihung "Wiener Mut", 21.10.2014 hinzugefügt — mit Sumaya Saghyabouharb und 14 weitere Personen hier: Raiffeisen Forum.

www.wienermut.at

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen ·  12  1

 **Integrationsbüro der SPÖ Wien**
25. November um 10:30 ·

"Interkulturelles Mentoring für Schulen" klingt etwas sperrig, ist aber ganz einfach zu erklären: Seit über 4 Jahren gehen mehrsprachige Studierende 1x/Woche in Schulen und helfen SchülerInnen mit Migrationshintergrund. Im Oktober wurde das großartige Projekt mit dem Wiener Mut-Preis vom Verein "Wirtschaft für Integration" ausgezeichnet. Der ORF berichtete, den Clip gibt's nun auf YouTube. Schau rein!



ORF Wien heute, 1.11.2014: Porträt Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft (

#wienermut-PreisträgerInnen in der Kategorie "Zukunft beginnt jetzt!" (Bildung) www.wienermut.at

YOUTUBE.COM

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen ·  16



2 Medienberichte

Juni 2013: **Grätzl-Blattl**, von Bewohner/innen für Bewohner/innen des Volkert- und Alliiertenviertels, Jg. 11, Nr. 2, S. 13, „Mentoring an der Schule“

... begonnen, und es hat uns so gut gefallen, dass wir heuer wieder mitmachen wollten. Diese Art zu laufen macht uns

Es kommt sich und vor gleich es FIT.
Die Schülerinnen und Schüler der 3.A der NMS Pazmanitengasse

Mentoring an der Schule

An der Regenbogenvolkschule finden in diesem Jahr zwei Aktivitäten mit Mentorinnen statt.

Beim Projekt „Nightingale“ treffen sich Studentinnen der Pädagogischen Hochschule oder

macht und die deutsche Sprache verbessert werden. Hier arbeiten wir mit den Kinderfreunden zusammen.

Beim zweiten Projekt kommen Mentorinnen, auch meist Studentinnen, aber anderer Disziplinen als oben, an die Schule. Hier profitieren die SchülerInnen von der Vorbildwirkung durch die Mentorinnen, die einen ähnlichen kulturellen Hintergrund haben, sich also auch teilweise mit den Kindern in ihrer Sprache unterhalten können. Sie helfen im Unterricht zudem einmal wöchentlich mit und unterstützen die Kinder beim Lernen. Dies macht ihnen, wie sie mir in Gesprächen erzählt haben, großen Spaß und die SchülerInnen freuen sich jedes Mal über ihr Kommen.

Renate Kammer, Schulleiterin
Regenbogenvolksschule,
z. Zt. Schwarzingerstraße 4

Schulaufsch mit Frau Bez
rin Regina G
sprochen.
Als erstes Ti
„die Schulbit
ment zur Im
individueller
denn im Zug
wurde eine

(c) VS Darwinngasse



Die Konfirm

Am 28. April
mation in c
Kirche Am T
samt waren
nen und K
sammelt. Ni

10. Juli 2013: sience.APA.at „Mentoring für Kids und Teenager in Wien“

http://science.apa.at/site/bildung/detail.html?key=SCI_20130710_SCI813636932

Mit Ende des Jahres steigt nach sechs Jahren der Hauptfördergeber aus. "Wir sind dankbar, dass uns unser Partner so lange unterstützt hat. Es war von vornherein ausgemacht, dass die Zusammenarbeit einmal endet. Für nächstes Jahr jedenfalls steht die Vorfinanzierung. Weitere Sponsoren sind willkommen. Künftig wollen wir die finanzielle Basis auf mehrere Fördergeber verteilen", erklärte Reinhold Eckhardt vom Trägerverein "ZeitRaum" gegenüber der APA.

Direkt in die Schule gehen wiederum die "Kinderfreunde" in ihrem Projekt "Nightingale", das sich aber nicht als Nachhilfeunterricht sieht. Zusammengefasst heißt es seitens der Kinderfreunde: "30 Schüler und Schülerinnen werden pro Schuljahr in der Initiative sieben Monate lang einen Nachmittag pro Woche von Studenten in der Freizeit begleitet, um so ihre Kompetenzen und ihre Bildungsanregungen zu stärken." "Nightingale-Mentoring" ist ein europaweites Netzwerk, an dem 13 Universitäten und Schulen in sieben europäischen Ländern, koordiniert von der Uni Malmö, beteiligt sind.

Interculturelles Mentoring

Schließlich gibt es noch das Angebot des "Interculturellen Mentorings in Schulen". Das Programm zielt besonders auf Schüler mit Migrationshintergrund ab. Dabei übernehmen Studierende mit ähnlicher bi-kultureller Geschichte die Patenschaft für die Kinder. Durch ihre persönlichen Erfahrung mit Österreich sind sie die "Idealbesetzung" für die Vermittlung zwischen Eltern, Lehrern und Schülern.

Bei der Wiener Kinder- und Jugendanwaltschaft (KJA) sieht man diese Programme als äußerst notwendig an und lobt das Engagement. "Wir würden uns aber noch mehr wünschen. Die Situation der Kinder und Jugendlichen wird nicht unbedingt leichter. Die Anforderungen steigen ständig", meinte Monika Pintents von der KJA. Zu viel Engagement in diesem Bereich könnte es daher kaum geben.

Service: Big Brothers Big Sisters: <http://www.bbbs.at/>; Gemma's an: <http://www.gemma-an.at/cont/index.php>; Kinderfreunde Nightingale: <http://www.kinderfreunde.at/Gemeinsam/Projekte/Nightingale>; Interculturelles Mentoring in Schulen: <http://www.univie.ac.at/kunmk/ksa/index.php/schlaezen/naturerauschub-fuer-interkulturelles-mentoring.html>.

© APA - Austria Presse Agentur eG; Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d.h. Veröffentlichung, Weitergabe und Absperrung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an science@apa.at.

APA

Wieder ein schwieriger Fall



Auch Studenten begleiten Schülern im Kompetenz- und Orientierungsberatungsbereich.

Mentoring für Kids und Teenager in Wien

10.07.2013

Wien (APA) - In Wien werden mehrere Mentoring-Programme angeboten, die Jugendliche - vor allem aus familiär oder sozial schwierigem Umfeld - beim oftmals harten Weg ins Erwachsenenleben unterstützen. Allen gemeinsam ist, dass Kinder oder Jugendliche von gezielt ausgewählten Erwachsenen begleitet werden. Unterschiede gibt es bei den Alters- und Zielgruppen. Im Kern geht es darum, den Heranwachsenden "Halt, Sicherheit und Orientierung" zu vermitteln.

Recht jung in der Bundeshauptstadt ist "Big Brothers Big Sisters" (BBBS), dessen Konzept aus den USA stammt und bereits global erfolgreich im urbanen Raum agiert. Gut laufe es nach einem Jahr Tätigkeit in Wien, berichtete Regionalleiter Oliver Wenninger. Damit will man sich aber nicht zufrieden geben. Es bestehne noch genügend Betreuungspotenzial in Wien.

Unterstützung von Erwachsenen

"Noch gibt es zahlreiche Jugendliche, die sich beim Heranwachsen aus diversen Gründen mit ihrer Umwelt schwer tun und die Unterstützung von Erwachsenen brauchen", so Wenninger. Daher sucht der Verein weiterhin nach Mentoren und Mentorinnen, aber auch Jugendlichen. Mentees. Der BBBS-Geschäftsführer fasste zusammen, was von den Erwachsenen in der Partnerschaft erwartet wird: "Den Jugendlichen und Kindern soll sinnvolle Zeit geschenkt werden."

"Sich bewerben und mitmachen kann jeder. Es gibt weder für Kinder noch Mentoren soziale, ethische oder irgendwelche andere Kriterien. In Interviews wollen wir aber natürlich psychische Probleme und politisch fragwürdige Standpunkte ausschließen", erklärt Wenninger. Die Finanzierung in Österreich wird von einer Stiftung übernommen. "Neben aktivem Engagement sind aber auch Spenden willkommen", betonte er diesbezüglich.

"Gemma's an"

Seit 2008 gibt es die Mentoring-Initiative "Gemma's an". Im Gegensatz zu BBBS, das Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren anspricht, wendet sich "Gemma's an" an Jugendliche zwischen 14 und 21. Damit wird auch die Gruppe erfasst, die sich bereits mit den Hürden der Berufstätigkeit herumschlagen muss und damit oftmals ihre Schwierigkeiten hat.

© APA - Austria Presse Agentur AG - science.apa.at

10. Juli 2013: vienna.at „Mentoring für Kinder und Jugendliche in Wien: Erwachsene Partner gesucht“ <http://www.vienna.at/mentoring-fuer-kinder-und-jugendliche-in-wien-erwachsene-partner-gesucht/3634783>

Geschäftsführer festo zusammen, was von den Erwachsenen in der Partnerschaft erwartet wird: "Den Jugendlichen und Kindern soll sinnvolle Zeit geschenkt werden."

"Sich bewerben und mitmachen kann jeder. Es gibt weder für Kinder noch Mentoren soziale, ethnische oder jugendweite andere Kriterien. In Interviews wollen wir aber natürlich psychische Probleme und politisch fragwürdige Standpunkte ausschließen", erklärt Wenninger. Die Finanzierung in Österreich wird von einer Stiftung übernommen. "Neben aktivem Engagement sind über auch Spenden willkommen", betont er diesbezüglich.

Mentoring-Programm seit 2008

Seit 2008 gibt es die Mentoring-Initiative "Gemma's art". Im Gegensatz zu BBBS, das Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren anspricht, wendet sich "Gemma's art" an Jugendliche zwischen 14 und 21. Damit wird auch die Gruppe erfasst, die sich bereits mit den Hürden des Berufsbildung herumzublagen muss und damit oftmals ihre Schwierigkeiten hat.

Mit Ende des Jahres steigt nach sechs Jahren der Hauptfördergeber aus. "Wir sind dankbar, dass uns unser Partner so lange unterstützt hat. Es war von vornherein ausgemacht, dass die Zusammenarbeit einmal endet. Für nächstes Jahr jedenfalls steht die Fortinstituierung. Weitere Sponsoren sind willkommen, Künftig wollen wir die finanzielle Basis auf mehrere Gedärfe verteilen", erklärt Reithold Eckhardt vom Trägerverein "Zeit Raum".

Direkt in die Schule gehen wiederum die "Kinderfreunde" in ihrem Projekt "Nightingale", das sich überdurchschnittlich als Nachhilfeunterricht sieht. Zusammengefasst heißt es seitens der Kinderfreunde: "Zg-Schüler und Schülerinnen werden pro Schuljahr in der Initiative sieben Monate lang einen Nachmittag pro Woche von Studenten in der Freizeit begleitet, um so ihre Kompetenz und ihre Bildungsambition zu erhöhen." "Nightingale"-Mentoring ist ein europaweites Netzwerk, an dem 13 Universitäten und Schulen in sechs europäischen Ländern, koordiniert von der Uni Malmo, beteiligt sind.

Interculturelle Programme

Schließlich gibt es noch das Angebot des "Interkulturellen Mentoring in Seethal". Das Programm zielt besonders auf Schüler mit Migrationshintergrund ab. Dabei übernehmen Studierende mit ähnlicher bi-kultureller Geschichte die Patenschaft für die Kinder. Durch ihre persönlichen Erfahrungen mit Österreich sind sie die "Idealbesetzung" für die Vermittlung zwischen Eltern, Lehrern und Schülern.

Bei der Wiener Kinder- und Jugendwirtschaft (KA) sieht man diese Programme als äußerst notwendig an und lobt das Engagement: "Wir würden uns aber noch mehr wünschen. Die Situation der Kinder und Jugendlichen wird nicht unbedingt leichter. Die Anforderungen steigen ständig", meint Monika Pinterits von der KA.

(APA)

Mehr auf VIENNA.AT

Auto-Dienst in Wien und in der Steiermark aktiv - W. Seethaler

Am Dienstag haben Beamt*innen der SuK Kitz zwei Mitglieder einer mutmaßlichen Auto-Diebolds auf die Straße gestellt.

Einkreisler stellt Handbuch aus Bankfiliale im Bezirk Baden

Ungewöhnliche Beute machte ein Einbrecher in der Stadt auf. Am Montag in einem Betrieb im Bezirk Baden (Foto: Rudi)

Stradelpartei wegen Feuerwehr-Einsatz in Neustift am Walde

Mitwochmorgen kam es in Neustift am Walde zu einer polizeilichen Streukugel. Grund dafür waren ein Fahrrad und eine Tasche.

Nächtliche "Mafia-Burglage": U-Bahn-Station Volkstheater wird zum Gefängnis

Ein ungewöhnliches Ortsfest findet im September in der Wiener U-Bahn Station Volkstheater statt, die Kürzerhand zum „Jail“ wird.

Miss Austria Euro-Kode im Gespräch:

„Nichts ist mir so wichtig“

Am Donnerstag fand sich die frisch gekürte Miss Austria Eva Kacic für eine Kinderberatung im Sozialtagungsraum L1 (Foto: M. L.)

Wieder durch Pfeife Books

Wieder abholbare Softepublikationen zu Altbau hinzu: seitigen Zettel-Gutscheine stehen bereit!

Zum Thema

Internat, Werbeplakat gegen?

Sei ruhiger! Werbeplakate für internationale Mailand-Gastronomie

Betreuungspotenzial in Wien

Es besteht noch genügend Betreuungspotenzial in Wien. "Noch gibt es zahlreiche Jugendliche, die sich beim Herauswachsen aus diversen Gründen mit ihrer Umwelt schwer tun und die Unterstützung von Erwachsenen benötigen", so Wenninger. Dafür sucht der Verein weiterhin nach Mentoren und Mentorinnen, aber auch jugendlichen Mentees. Der BBBS-

13. Juli 2013: **wien.orf.at „Zu wenige Mentoren für Kinder“**

<http://wien.orf.at/news/stories/2592742/>

„Gemma's an“: Hauptgelehrter stieg aus

Mit Ende des Jahres steigt nach sechs Jahren der Hauptgelehrter aus. „Wir sind dankbar, dass uns unser Partner so lange unterstützt hat. Es war von vornherein ausgemacht, dass die Zusammenarbeit einmal endet. Für nächstes Jahr jedenfalls steht die Vorfinanzierung. Weitere Sponsoren sind willkommen. Künftig wollen wir die finanzielle Basis auf mehrere Geldgeber verteilen“, erklärt Reinhard Eckhardt vom Trägerverein „ZeitRaum“ gegenüber der APA.

Direct in die Schule gehen wiederum die Kinderfreunde“ in ihrem Projekt „Nightingale“, das sich aber nicht als Nachhilfeunterricht sieht. Zusammengefasst heißt es seitens der Kinderfreunde: „30 Schüler und Schülern werden pro Schuljahr in der Initiative sieben Monate lang einen Nachmittag pro Woche von Studenten in der Freizeit begleitet, um so ihre Kompetenzen und ihre Bildungsmotivation zu stärken.“

„Anforderungen steigen ständig“

Schließlich gibt es noch das Angebot des „Interculturellen Mentoring in Schulen“. Das Programm zielt besonders auf Schüler mit Migrationshintergrund ab. Dabei übernehmen Studierende mit ähnlicher bi-kultureller Geschichte die Patenschaft für die Kinder. Durch ihre persönlichen Erfahrung mit Österreich sind sie die „Idealbesetzung“ für die Vermittlung zwischen Eltern, Lehrern und Schülern.

Bei der Wiener Kinder- und Jugendanwaltschaft (KJA) sieht man diese Programme als äußerst notwendig an und lotet das Engagement ein. „Wir wurden uns aber noch mehr wünschen. Die Situation der Kinder und Jugendlichen wird nicht unbedingt leichter. Die Anforderungen steigen ständig“, meinte Monika Pintetsits von der KJA. Zu viel Engagement in diesem Bereich könne es daher kaum geben.

Links:

- Big Brothers Big Sisters <<http://www.bbbs.at/>>
- Gemma's an <<http://www.gemmas-an.at/index.php>>
- Kinderfreunde Nightingale <<http://www.kinderfreunde.at/Gemeinsam-Projekte/Nightingale>>
- Interculturells Mentoring in Schulen <<https://www.univie.ac.at/alumni.ksa/index.php/projektberichte/interculturells-mentoring-fuer-schulen.html>>

Publiziert am 13.07.2013

Zu wenige Mentoren für Kinder

Immer mehr Kinder und Jugendliche in Wien brauchen Unterstützung von Mentoren, weil sie im Elternhaus zu wenig Betreuung bekommen. Es gibt zwar einige Mentoring-Programme. Die Kinder- und Jugendanwaltschaft fordert aber einen Ausbau.

In Wien werden mehrere Mentoring-Programme angeboten, die Jugendliche – vor allem aus familiär oder sozial schwierigem Umfeld – beim oftmals harten Weg ins Erwachsenenleben unterstützen. Recht jung in der Bundesrepublik ist „Big Brothers Big Sisters“ (BBBS), dessen Konzept aus den USA stammt und bereits global erfolgreich im urbanen Raum agiert. Gut laufe es nach einem Jahr Tätigkeit in Wien, berichtet Regionalleiter Oliver Wenninger. Damit will man sich aber nicht zufrieden geben. Es bestehe noch geringfügig Betreuungspolenz in Wien.

Suche nach Mentoren läuft

„Noch gibt es zahlreiche Jugendliche, die sich beim Heranwachsen aus diversen Gründen mit ihrer Umwelt schwer tun und die Unterstützung von Erwachsenen benötigen“, so Wenninger. Daher sucht der Verein weiterhin nach Mentoren und Mentorinnen, aber auch jugendlichen Mentees. „Sich bewerben und mitmachen kann jeder. Es gibt weder für Kinder noch Mentoren soziale, ethische oder irgendwelche andere Kriterien. In Interviews wollen wir aber natürlich psychische Probleme und politisch fragwürdige Standpunkte ausschließen“, erklärt Wenninger. Die Finanzierung in Österreich wird von einer Stiftung übernommen. „Neben aktivem Engagement sind aber auch Spenden willkommen“, betonte er diesbezüglich.

Seit 2008 gibt es die Mentoring-Initiative „Gemma's an“. Im Gegenwart zu BBBS, das Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren anspricht, wendet sich „Gemma's an“ an Jugendliche zwischen 14 und 21. Damit wird auch die Gruppe erfasst, die sich bereits mit den Hürden der Berufstätigkeit herumschlägen muss und damit oftmals ihre Schwierigkeiten hat.



Foto/Grafik: Big Brothers Big Sisters

„Big Brothers Big Sisters“ ist seit dem Vorjahr in Wien aktiv

13. Dezember 2013: [www.noen.at „Interkulturelles Mentoring an Schulen“](http://www.noen.at/nachrichten/lokales/schule/st_poelten/St-Poelten-Schulen-Integration-Interkulturelles-Mentoring-an-Schulen;art2519,499914)

[http://www.noen.at/nachrichten/lokales/schule/st_poelten/St-Poelten-Schulen-Integration-
Interkulturelles-Mentoring-an-Schulen;art2519,499914](http://www.noen.at/nachrichten/lokales/schule/st_poelten/St-Poelten-Schulen-Integration-Interkulturelles-Mentoring-an-Schulen;art2519,499914)

www.noen.at 13.12.2013 - 11:45 Uhr

Interkulturelles Mentoring an Schulen

Kulturelle und sprachliche Vielfalt ist heute in Klassenzimmern eher die Regel als die Ausnahme. Interkulturelles Mentoring für Schulen kann auf mehreren Ebenen Effizienz steigern.

In der Regel nehmen die MentorInnen eine Schnittstelle zwischen SchülernInnen, Lehrkräfte und Eltern ein; für SchülerInnen mit Migrationshintergrund sind die MentorInnen Identifikationspersonen.



Schnittstelle für alle drei beteiligten Gruppen

Sie sind Rollenvorbilder und zeigen, wie wichtig eine gute Schulbildung ist. Sie vermitteln, dass es sinnvoll ist, sich mit der eigenen Sprache und Herkunft auseinanderzusetzen. Sie haben einen Platz in der österreichischen Gesellschaft.

Sie kennen die Gegebenheiten und auch eventuelle Problembereiche der Schulkinder aus eigener Erfahrung – sei es im Bereich der Schule, im Bereich der Freizeitgestaltung oder im Bereich der Familie.

Für die Lehrkräfte stellen die MentorInnen Ansprechpersonen dar. Sie können Informationen zu interkulturellem Lernen bieten, aus eigener Erfahrung über ihr Schulerleben berichten und so vermitteln, wo besondere Aufmerksamkeit vonnöten ist.

Für Eltern sind die MentorInnen Kontaktpersonen zur Schule. Sie stehen zur Verfügung, wenn Unklarheiten auftreten, wenn Gespräche gesucht werden, wenn es Probleme in der Schule gibt.

Studierende mit bikulturellem Hintergrund als Mentoren

Die MentorInnen sind Studierende (z.B. von der FH St. Pölten) mit bikulturellem Hintergrund, die auch mehrere Sprachen sprechen. Sie verfügen über viel (Migrations)Erfahrung, die sozusagen „zur Verfügung gestellt“ wird. Die Mentees sind SchülerInnen mit Migrationshintergrund, wobei der Kontakt zur Lehrkraft und zu den Eltern ebenfalls zentral ist. Einmal pro Woche verbindet eine Mentorin oder ein Mentor Zeit in einer Schulklasse um für die SchülerInnen als Ansprechperson zur Verfügung zu stehen.

An der Theodor-Körner-Schule III hat das Mentoring-Projekt bereits begonnen, weitere Schulen folgen 2014. Mentoren werden laufend gesucht.

Quelle: NON
Artikel: /lokales/noe-uebersicht/stpoelten/schulen/St-Poelten-Schulen-
Integration-Interkulturelles-Mentoring-an-Schulen;art2519,499914

16. Dezember 2013: Presseaussendung des Büro für Diversität St. Pölten „Interkulturelles Mentoring an Schulen“

http://www.st-poelten.gv.at/Content.Node/presse/Interkulturelles_Mentoring.at.php

dem Vorhaben leidenschaftlich mitwirken. Das persönliche Interesse an dem Thema und Freunde am Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist voraussetzend für eine gute Mitarbeit. TeilnehmerInnen werden im Rahmen von Workshops und Reflexionstreffen auf ihre Rolle als MentorInnen vorbereitet und betreut.
Für Fragen und Anmeldungen steht Projektleiterin Mag.a Dr.in Susanne Binder gerne zur Verfügung:
interkulturelles-mentoring@univie.ac.at.

Interkulturelles Mentoring an Schulen



16.12.2013

Fotos (N/A von Mag.a Dr.in Susanne Binder)
MentorInnen mit ihren MenteeInnen in einer Volksschule.



16.12.2013

interkulturelles mentoring
[download](#)

[Größe: 1,749,6 KB]



16.12.2013

interkulturelles mentoring
[download](#)

[Größe: 378,4 KB]

Kontakt
Mag.a Martina Eigelsreiter
Büro für Diversität
Tel.: (+43 2742) 333-2035
E-mail: diversitaet@st-poelten.gv.at

In Zusammenarbeit mit dem Büro für Diversität startet ein neues Schulprojekt in St. Pölten. Interkulturelle und sprachliche Vielfalt ist heute in Klassenzimmern eher die Regel als die Ausnahme. In der Regel nehmen die MentorInnen eines Schnittstellen zwischen Schülern/innen, Lehrkräfte und Eltern ein: Für SchülerInnen mit Migrationshintergrund sind die MentorInnen Identifikationspersonen. Sie sind Rollenvorbilder und zeigen, wie wichtig eine gute Schulbildung ist. Sie vermitteln, dass es sinnvoll ist, sich mit der eigenen Sprache und Herkunft auszutauschen. Sie haben einen Platz in der österreichischen Gesellschaft. Sie kennen die Gegebenheiten und auch eventuelle Problembereiche der Schulkinder aus eigener Erfahrung – sei es im Bereich der Schule, im Bereich der Freizeitgestaltung oder im Bereich der Familie.

Für die Lehrkräfte stellen die MentorInnen Ansprechpersonen dar. Sie können Informationen zu Interkulturellem Lernen bieten, aus eigener Erfahrung über ihr Schulf(e)r leben berichten und so vermitteln, wo besondere Aufmerksamkeit vonnöten ist.

Für Eltern sind die MentorInnen Kontaktpersonen zur Schule. Sie stehen zur Verfügung, wenn Unklarheiten auftreten, wenn Gespräche gestartet werden, wenn es Probleme in der Schule gibt. Die MentorInnen sind Studierende (z.B. von der FH St. Pölten) mit bikulturellem Hintergrund, die auch mehrere Sprachen sprechen. Sie verfügen über viel (Migrations)Erfahrung, die sozusagen „zur Verfügung gestellt“ wird. Die Mentees sind Schülern/innen mit Migrationshintergrund, wobei der Kontakt zur Lehrkraft und zu den Eltern ebenfalls zentral ist. Einmal pro Woche wehrt sich eine Mentorin oder ein Mentor Zeit in einer Schulkasse um für die SchülerInnen als Ansprechperson zur Verfügung zu stehen.

An der Theodor-Körner-Schule III hat das Mentoring-Projekt bereits begonnen, weiter Schulen folgen 2014.

Projektleitung: Mag.a Dr.in Susanne Binder
Projekträger: Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft, Verein der AbsolventInnen des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien.
Gefördert von BMJ.1. Vielfalter, Büro für Diversität St. Pölten
In Kooperation mit: Das Interkulturelle Zentrum
Unterstützt von: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

MentorInnen und Mentoren mit Migrationshintergrund gesucht!

Gesucht werden Personen, die sich Zeit für das Projekt nehmen können, konstant mitarbeiten und an

16. Dezember 2013: www.mycity24.at, „Interkulturelles Mentoring an Schulen“ <http://www.mycity24.at/2013/12/interkulturelles-mentoring-schulen>

Ist einmal pro Woche verhängt eine Mentorin oder ein Mentor Zeit in einer Schulklassenzimmer für die SchülerInnen als Ansprechperson zur Verfügung zu stehen.

An der Thiepolt-Körner-Schule III hat das Mentoring-Projekt bereits begonnen, weiter Schulen folgen 2014.

Projektleitung: Mag.a Dr. Susanne Binder
Projektkräfte: Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft, Verein der AbsolventInnen des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien.
 Gefördert von BM.1, Viehmarkt, Büro für Diversität St. Pölten
In Kooperation mit: Das Innenministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Unterstützt von: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

MentorInnen und MentorInnen mit Migrationshintergrund gesucht!
 Gesucht werden Personen, die sich Zeit für das Projekt nehmen können, konstant mitarbeiten und an dem Vorhaben leidenschaftlich mitvieren. Das persönliche Interesse an dem Thema und Freunde am Umgang mit Kindern und Jugendliche ist vorraussetzend für einen guten Mitarbeiter. TeilnehmerInnen werden im Rahmen von Workshops und Reflexionsstreffen auf ihre Rolle als MentorInnen vorbereitet und betreut.

Für Fragen und Anmeldungen steht Projektleiterin Mag.a Dr.in Susanne Binder gerne zur Verfügung: mentorin@mycity24.at; <http://www.mycity24.at/mentorin@univie.ac.at>.

Schlagwörter: [Kinder](http://www.mycity24.at/fam/kinder/) (<http://www.mycity24.at/fam/kinder/>), [St. Pölten](http://www.mycity24.at/st-pposten/) (<http://www.mycity24.at/st-pposten/>)

[Was ist MyCity24.at?](http://www.mycity24.at/was-ist-mycity24-at/) (<http://www.mycity24.at/was-ist-mycity24-at/>)

[Beträgt einreichend:](http://www.mycity24.at/betrieb-eintrichten/) (<http://www.mycity24.at/betrieb-eintrichten/>)

[Erstellt am: 16.12.2013 | Altenheim](http://www.mycity24.at/altenheim/) (<http://www.mycity24.at/categories/altenheim/>), [Feiertag](http://www.mycity24.at/feiertag/) (<http://www.mycity24.at/feiertag/>)

[Tickets](http://www.mycity24.at/tickets/) (<http://www.mycity24.at/tickets/>)
 • [Termine](http://www.mycity24.at/categories/termine/) (<http://www.mycity24.at/categories/termine/>)
 • [Exklusiv](http://www.mycity24.at/categories/exklusiv/) (<http://www.mycity24.at/categories/exklusiv/>)

€ 4,-/100	€ 3,-/100	€ 3,-/100
LIB-Bücher und -Tinten - ausgewählte Ausgaben	Educenterstage, Neuauflagen - ausgewählte Ausgaben	a viele Green Park Naturkunde - Tiere & Natur

Interkulturelles Mentoring an Schulen

[Erstellt am: 16.12.2013 | Interkulturelles Mentoring an Schulen](http://www.mycity24.at/2013/12/interkulturelles-mentoring-schulen/) (<http://www.mycity24.at/2013/12/interkulturelles-mentoring-schulen/>)

[St. Pölten](http://www.mycity24.at/st-poeten/) (<http://www.mycity24.at/st-poeten/>)

St. Pölten Tipps

Übersicht	Bars	Bücher	Elektronik	Fitness	Frisur	Lebensmittel
http://www.mycity24.at/st-poeten-tipps/	http://www.mycity24.at/st-poeten-bars/	http://www.mycity24.at/st-poeten-buecher/	http://www.mycity24.at/st-poeten-elektronik/	http://www.mycity24.at/st-poeten-fitness/	http://www.mycity24.at/st-poeten-frisur/	http://www.mycity24.at/st-poeten-lebensmittel/

In Zusammenarbeit mit dem Büro für Diversität startet ein neues Schulprojekt in St. Pölten

Kulturelle und sprachliche Vielfalt ist heute in Klassenzimmern eher die Regel als die Ausnahme. Interkulturelles Mentoring für Schulen kann auf mehreren Ebenen Effizienz steigern. In der Regel nehmen die MentorInnen eine Schnittstelle zwischen SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern ein;

Für SchülerInnen mit Migrationshintergrund sind die MentorInnen Identifikationspersonen. Sie sind Rollenvorbilder und zeigen wie wichtig eine gute Schulbildung ist. Sie vermitteln, dass es stimmt, dass es stimmt, dass es stimmt mit der eigenen Sprache und Herkunft aus einem oder der anderen. Sie haben einen Platz in der österreichischen Gesellschaft.

Sie kennen die Gegebenheiten und auch eventuelle Problemberichte der Schulkind/-der aus eigener Erfahrung – sei es im Bereich der Schule, im Bereich der Freizeitgestaltung oder im Bereich der Familie.

Für Lehrkräfte stellen die MentorInnen Ansprechpersonen dar. Sie können Informationen zu interkulturellem Lernen bieten aus einer Erfahrung über ihr Schulerleben berichten und so vermitteln, wo besondere Aufmerksamkeit vonnöten ist.

Für Eltern sind die MentorInnen Kontaktpersonen zur Schule. Sie stehen zur Verfügung, wenn Unklarheit/-ten auftreten, wenn Gespräche gesucht werden, wenn es Probleme in der Schule gibt.

Die MentorInnen sind Studierende (z.B. von der FH St. Pölten) mit bilinguiertem Hintergrund, die auch mehrere Sprachen sprechen. Sie verfügen über viel (Migrations-)Erfahrung, die sozusagen „zur Verfügung gestellt“ wird.

Die Mentees sind SchülerInnen mit Migrationshintergrund, wobei der Kontakt zur Lehrkraft und zu den Eltern ebenfalls zentral

5. Jänner 2014: **Ö1-Radiobeitrag** im Rahmen der Sendung „Erfüllte Zeit“, 7.05 Uhr

<http://oe1.orf.at/programm/359836>

Begleittext auf der Homepage von Ö1: „Hilfe für die ‚Generation Praktikum‘: Das böse Wort von der ‚Generation Praktikum‘ bringt es auf den Punkt: Für junge Menschen ist es heutzutage – selbst mit einer guten Ausbildung – gar nicht einfach, einen ordentlichen Arbeitsplatz zu bekommen.“

Junge Menschen mit Migrationshintergrund tun sich noch einmal schwerer – vor allem wenn sie weiblich und muslimisch sind. Eine Tagung an der Technischen Universität in Wien hat sich vor kurzem mit Förder- und Unterstützungsmodellen befasst – zum Beispiel mit dem so genannten ‚Mentoring‘. Ein Beitrag von Lise Abid.“

17. Jänner 2014: **P3tv-TV-Beitrag** mit dem Titel „Erfolgreich unterwegs“ im Rahmen der Sendereihe „2. Heimat“

<http://p3tv.at/webtv/5446-erfolgreich-unterwegs>

21. Oktober 2014: **wien.orf.at „Mutige, vielfältige Wiener ausgezeichnet“**

<http://wien.orf.at/tv/stories/2674911/>

Integration und Gesellschaft“ zu vergeben. Der „Dschungel Bus“ erhielt die Auszeichnung in der Kategorie Bühne. „Prost“ wurde für Kulinarik prämiert. „Verein Goodball“ für Sport, „Pauser Diversity & Inclusion Consulting“ für Wirtschaft und Nuno Maulide vom Institut für Organische Chemie an der Universität Wien für Wissenschaft - mehr dazu in „**„Wiener Mut“: Die Preisträger**“
[<http://wien.orf.at/tv/stories/2674911/](http://wien.orf.at/tv/stories/2674911/)“.

„Erfordert Mut, sich aktiv für Vielfalt einzusetzen“

„Obwohl Vielfalt in unserer Stadt längst Realität ist, ist sie in den Köpfen und vor allem in den Herzen vieler Menschen noch nicht angekommen. Daher erfordert es immer noch Mut, zur Vielfalt als Bereicherung zu stehen und sich aktiv für diese einzustehen. Wir gratulieren den Preisträgern und bedanken uns bei allen Bewerben und Nominierten“, erläuterte die Juroryvorsitzenden Meri Dicoski, Geschäftsführerin von „Wirtschaft für Integration“, und Elisabeth Vogel, „Wien heute“-Moderatorin.“



Foto/Grafik: ORF

Weitere Mitglieder der Fachjury sind Dorothea Brozek und Christine Marko (Unternehmensberaterinnen), Veran Dzihic (Politologin), Alexander Gorgon (Fußballprofi), Karoline Iber (Geschäftsführerin Kinderbüro der Universität Wien), Parvin Razavi (Kochin und Bloggerin), sowie Sandra Selimovic (Schauspielerin und Regisseurin).

Projekte für besseren Umgang mit Integration

„Wiener Mut: Vielfalt findet Stadt!“ ist eine Initiative des Vereins „Wirtschaft für Integration“ und des ORF Landestudio Wien. Der Verein wurde 2009 gegründet und setzt innovative und modellhafte Projekte für einen polenzorientierten Umgang mit dem Thema Integration um. Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und Interessensvertretungen ermöglichte so unter anderem den Österreichischen Integrationspreis, dreimal den Österreichischen Integrationstag und bereits fünfmal den mehrsprachigen Redewettbewerb „Sag's Multil!“.

Der im Vorjahr initiierte „Preis der Wiener Vielfalt“ wurde heuer unter dem Titel „Wiener Mut: Vielfalt findet Stadt!“ fortgesetzt. Durch den Abend führten Meri Dicoski und Elisabeth Vogel. Für die Preisverleihung sorgte die international geprägte Wiener Formation „Pradisco“.

Mutige, vielfältige Wiener ausgezeichnet

Dienstagabend wurde der Preis „Wiener Mut: Vielfalt findet Stadt!“ verliehen. Menschen in Wien, die sich für kulturelle und sprachliche Vielfalt engagieren und diese sichtbar und erlebbar machen, wurden in sechs Kategorien ausgezeichnet.

„Es ist die Vielfalt, die unsere Stadt zu dem macht, was sie ist: Eine lebendige Großstadt, in der es ein fruchtbares Zusammenleben verschiedener Sprachen, Kulturen und Nationen gibt“, sind sich Georg Kraft-Kirz und Ali Rahimi, Obleder vom Verein „Wirtschaft für Integration“ sowie Brigitte Wolf, Direktorin des ORF Landestudio Wien, einig.
Am Dienstag wurde im Raiffeisen Forum Wien erstmals die Auszeichnung „Wiener Mut“ vergeben. „Mit „Wiener Mut“ holen wir diejenigen von den Vorhang die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die Vielfalt in unserer Stadt nicht nur als Realität wahrgenommen, sondern als Bereicherung sichtbar und erlebbar wird, die sie ist“, freuen sich die Initiatoren.

Fotos von der Preisverleihung finden Sie [hier](http://wienermut.at/show_content.php?slid=83).



Foto/Grafik: VWF/Magdalena Posset

Alle PreisträgerInnen - mehr Fotos finden Sie [hier](http://wienermut.at/show_content.php?slid=83).

187 Bewerbungen für den Preis

Ausgezeichnet wurden WienerInnen und Wiener mit und ohne internationale Wurzeln in einer von sechs Kategorien: Von Bildung und Bühne über Kulinarik und Sport bis hin zu Wirtschaft und Wissenschaft. Wichtig ist, dass sie die kulturelle und sprachliche Vielfalt Wiens sichtbar, eriebbar und spürbar machen. Insgesamt haben sich 187 Personen, Gruppen und Initiativen für „Wiener Mut“ beworben. Pro Kategorie wurde ein Preis verliehen. Die Fachjury entschied sich, in der Kategorie Bildung, den Preis an die „Plattform für Kulturen,

21. Oktober 2014: **wien.orf.at „Wiener Mut“: Die Preisträger**

<http://wien.orf.at/tv/stories/2674941/>

Forschungsteam arbeiteten Menschen aus zwölf Staaten. Mit dieser breiten Perspektive möchte er den Wissenschaftsstandort Wien international positionieren. Dafür wurde er jetzt mit dem „Wiener Mut“ prämiert.

Der Preis wurde in sechs Kategorien vergeben: Bildung, Bühne, Kulinarik, Sport, Wirtschaft und Wissenschaft. Zusätzlich wurden zwei Sonderpreise für den Einsatz in den Bereichen Flucht und Migration verliehen. Diese erhielten „Archiv Migration“ und „Nubigena Wolkenkind“.

Links:

- [Wiener Mut](http://www.wienmut.at/) <http://www.wienmut.at/>
- [Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft](http://www.univie.ac.at/wien_wienemut_at/)
- [DschungelWien](http://mentoring-für-schulen.at/index.php/projektebericht/interkulturreises-mentoring-für-schulen.html) <http://www.dschungelwien.at/start/>
- [Prosi Supermarkt](http://www.prosusprenzner.com/) <http://www.prosusprenzner.com/>
- [Goodball - Kickin für Konzerte und Kohle](http://www.goodball.at/?page_id=5) <http://www.goodball.at/?page_id=5>
- [Pauser Diversity & Inclusion Consulting](http://www.pauserdiversity-inclusion.com/) <http://www.diversity-inclusion.at/diversity-inclusion/intro.html>
- [Nuno Maulide](http://www.archivdernmigration.at/) <http://www.archivdernmigration.at/>
- [Archiv der Migration](http://www.archivdernmigration.at/) <http://www.archivdernmigration.at/>
- [Nubigena Wolkenkind](http://www.nubigena-wolkenkind.at/) <http://www.nubigena-wolkenkind.at/>

Publiziert am 21.10.2014

„Wiener Mut“: Die Preisträger

Wiener mit und ohne internationale Wurzeln wurden für ihre Projekte zu Vielfalt und Integration ausgezeichnet. Hier finden sie die Preisträgerinnen und Preisträger von „Wiener Mut: Vielfalt findet Stadt“ im Porträt.

Mehrsprachige Studenten mit Migrationshintergrund gehen einmal pro Woche an Schulen und unterstützen dort Kinder aus zugewanderten Familien. Als Mentorinnen und Mentoren setzen sie ihre eigene Mehrsprachigkeit, ihr kulturelles Know-How und ihre Erfahrungen ein und helfen den Schülern dabei, die Hausauforderungen des Bildungssystems zu meistern.

Die „Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft“ wurde dafür mit dem „Wiener Mut: Vielfalt findet Stadt“-Preis in der Kategorie Bildung ausgezeichnet. Gemeinsam mit dem ORF Landestudio Wien hat der Verein „Wirtschaft für Integration“ bei der Verleihung im Raiffeisen Haus Wien Menschen in Wien geehrt, die durch ihren Einsatz zur kulturellen und sprachlichen Vielfalt der Stadt beitragen - mehr dazu in *Mutige, vielfältige Wiener* ausgetechnet <http://wien.orf.at/tv/stories/2674911/> .

Lebensmittel aus 60 Ländern in einem Laden

Für das Engagement, Theaterangebote für Kinder näher an diejenigen Orte zu bringen, an denen Kunst für junges Publikum kaum bis nicht vorhanden ist, prahlte die Fachjury den „Dschungel Bus“ in der Kategorie Bühne. Seit September 2013 tourt der Bus als dritte Bühne des Kindertheaters durch die Wiener Bezirke und darüber hinaus.

Mit Lebensmitteln aus über 60 Ländern richtet sich der erste exotische Supermarkt Wiens an hier lebende Menschen aus den unterschiedlichsten Herkunftslanden. Gleichzeitig bietet er Wienem die Möglichkeit, Neues auszuprobiieren. Belohnt wurde die kulinarische Vielfalt von „Prosi“ nun mit dem „Wiener Mut“-Preis.

Vielfalt soll alle stärken

Auch „Goodball - Kickin für Konzerte und Kohle“ hat sich den Preis geholt. Im 2009 gegründeten Verein wird tauscher geschlechter- und generationsübergreifend Fußball gespielt. Abends ist „Goodball“ ein Fest der Vielfalt, mit Konzerten verschiedener internationaler Bands. Gemischte Jugend- und Erwachsenenteams spielen gemeinsam zugunsten verschiedener gemeinnütziger Organisationen Fußball.

Norbert Pauser und sein Unternehmen haben sich, der Fachjury nach in der Rubrik Wirtschaft den Preis verdient. „Pauser Diversity & Inclusion Consulting“ setzt sich seit über zehn Jahren für ein positives Zusammenleben und -arbeiten unterschiedlicher Kulturen ein. Sein Ziel ist es, dass Vielfalt zu einer Ressource wird, die alle stärkt.

Zwei Sonderpreise für Migration und Flucht

Nuno Maulide wiederum ist Professor am Institut für Organische Chemie an der Universität Wien. Er ist davon überzeugt, dass mit kultureller Vielfalt verschiedene Zugangsweisen zur Lösung von Problemen gefunden werden können. Der Wissenschaftler ist weltweit vernetzt. In seinem

22. Oktober 2014: **apa.at „Preisverleihung „Wiener Mut“: Engagierte WienerInnen mit und ohne internationale Wurzeln ausgezeichnet“**

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141022OTS0089/preisverleihung-wiener-mut-engagierte-wienerinnen-mit-und-ohne-internationale-wurzeln-ausgezeichnet-bild

OTS0089, 22. Okt. 2014, 11:03

Preisverleihung "Wiener Mut": Engagierte WienerInnen mit und ohne internationale Wurzeln ausgezeichnet

Wirtschaft für Integration, ORF Landesstudio Wien und Wiener Wirtschaft holten Vielfalt vor den Vorhang

Wien (OTS) - "Es ist die Vielfalt, die unsere Stadt zu dem macht, was sie ist: Eine lebendige Großstadt, in der es ein fruchtbares Zusammenleben verschiedenster Sprachen, Kulturen und Nationen gibt", so Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, Oballeute von Wirtschaft für Integration und Brigitte Wolf, Direktorin des ORF Landesstudio Wien. Gemeinsam verliehen sie gestern im Rahmen eines feierlichen Abends im Raiffeisen Forum Wien erstmals die Auszeichnung "Wiener Mut". "Mit 'Wiener Mut' holen wir diejenigen vor den Vorhang, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die Vielfalt in unserer Stadt nicht nur als Realität wahrgenommen, sondern als die Bereicherung sichtbar und erlebbar wird, die sie ist!", so die InitiatorInnen.

Ausgezeichnete Vielfalt in sechs Kategorien

Ausgezeichnet wurden Wienerinnen und Wiener mit und ohne Internationale Wurzeln, die in einer von sechs Kategorien - Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Bühne, Sport und Kulinarik - die kulturelle und sprachliche Vielfalt Wiens sichtbar, erlebbar und spürbar machen. Insgesamt 187 Persönlichkeiten, Vereine, Gruppen und Initiativen haben sich für "Wiener Mut" beworben bzw. sind nominiert worden. Eine Fachjury wählte die PreisträgerInnen. Pro Kategorie wurde eine Auszeichnung vergeben.

Die PreisträgerInnen:

- Kategorie "Zukunft beginnt jetzt" (Bildung): Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft
- Kategorie "BühnenstürmerInnen" (Bühne): DSCHUNGEL BUS
- Kategorie "Vielfalt, die schmeckt" (Küche und Kulinarik in Wien): PROSI Exotic Supermarket
- Kategorie "WeltmeisterInnen von Morgen" (Sport): Verein Goodball
- Kategorie "Erfolgreich wirtschaften in Wien" (Wirtschaft):

Pauser Diversity & Inclusion Consulting

- Kategorie "Weltweit denken" (Wissenschaft): Nuno Maulide, Universität Wien

Sonderpreise:

- Archiv der Migration
- Verein Nubigena Wolkenkind

Weitere Informationen: www.wienermut.at

Jury: "Preiswürdiges Engagement für ein vielfältiges Wien!"

"Obwohl Vielfalt in unserer Stadt längst Realität ist, ist sie in den Köpfen und vor allem in den Herzen vieler Menschen noch nicht angekommen. Daher erfordert es immer noch Mut, zur Vielfalt als Bereicherung zu stehen und sich aktiv für diese einzusetzen. Wir gratulieren den PreisträgerInnen und bedanken uns bei allen BewerberInnen und Nominierten für Ihr unermüdliches Engagement für ein kulturell, wirtschaftlich und lebensweltlich vielfältiges Wien", betonten die Jurysprecherinnen Meri Disoski, Geschäftsführerin von Wirtschaft für Integration, und Elisabeth Vogel, "Wien heute"-Moderatorin.

Weitere Mitglieder der Fachjury waren Dorothea Brozek und Christine Marek, Unternehmensberaterinnen (Kategorie Wirtschaft), Vedran Dzihic, Politologe (Wissenschaft), Alexander Gorgon, Fußballprofi FAK Austria Wien (Sport), Karoline Iber, Geschäftsführerin Kinderbüro der Universität Wien (Bildung), Parvin Razavi, Köchin und Bloggerin (Küche & Kulinarik), sowie Sandra Selimovic, Schauspielerin und Regisseurin (Bühne).

Starke PartnerInnen & tolle Preise

"Wiener Mut: Vielfalt findet Stadt!" ist eine Initiative des Vereins Wirtschaft für Integration und des ORF Landesstudio Wien. Unterstützt wird die Initiative von den HauptpartnerInnen NOVOMATIC, Österreichische Lotterien, Wirtschaftskammer Wien und Raiffeisen. Weitere PartnerInnen sind die Industriellenvereinigung Wien, Ankerbrot und Card Complete.

Neben einem Award, der von Farshid Larimian, einem Wiener Künstler mit iranischen Wurzeln, gestaltet worden war, erhielten die GewinnerInnen 2.000 Euro Preisgeld und werden vom ORF Landesstudio Wien porträtiert.

Die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien ist Gründungs- und Hauptsponsor von Wirtschaft für Integration.

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | RWN0001

Verein Wirtschaft für Integration

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

MMag.a Maria Mayrhofer
Pressesprecherin
Verein Wirtschaft für Integration
Brunngasse 72/10
1160 Wien
+43 1 94 44 846 -12
+43 676 920 04 16
m.mayrhofer@vwfi.at
www.vwfi.at
www.wienermut.at

ADRESSE

Museumsplatz 1
1070 Wien
Österreich



Map data ©2014 Google

MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG

Stichworte:
[Integration](#), [Wien](#), [Zeichnung](#), [Bildung](#), [Kultur](#), [Wirtschaft](#)

Channels:
[Politik](#), [Chronik](#)

22. Oktober 2014: **kurier.at „Mut zur Vielfalt – die bereichert auch“**

<http://kurier.at/chronik/wien/preisverleihung-mut-zur-vielfalt-die-bereichert-auch/92.682.243>



Foto: Heinz Wagner

Letztes Update am 22.10.2014, 13:59

Mut zur Vielfalt - die bereichert auch

Verein Wirtschaft für Integration und ORF-Wien vergaben Preise "Wiener Mut" in sechs Kategorien.

[f Empfehlen 156](#) [g+ Senden](#) [Twitter 2](#) [Kommentar 158](#)

Vielfalt ist Bereicherung – nicht nur auf kultureller, sondern auch auf wirtschaftlicher Ebene. Das ist der Zugang des Vereins Wirtschaft für Integration. Neben dem sechsten Durchgang des mehrsprachigen Redebewerbs „SAG'S MULTI!“ werden seit dem Vorjahr – gemeinsam mit dem ORF Wien – auch Preise in verschiedenen Kategorien – von Bildung über Sport, Wirtschaft bis zu Kulinarik – vergeben. Im Vorjahr noch „Preis der Wiener Vielfalt“ (unter anderem gab's einen Sonderpreis für den Kinder-KURIER) wurde er heuer auf „Wiener Mut“ umbenannt. Die Preisverleihung ging wieder knapp vor dem österreichischen Nationalfeiertag über die Bühne des Raiffeisen-Forums.

Sicht- und erlebbar



Foto: Heinz Wagner

„Mit ‚Wiener Mut‘ holen wir diejenigen vor den Vorhang, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die Vielfalt in unserer Stadt nicht nur als Realität wahrgenommen, sondern als die Bereicherung sichtbar und erlebbar wird, die sie ist!“, so die Initiatoren - Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, die beiden Obaleute des Vereins Wirtschaft für Integration und in Vertretung der Direktorin des ORF Landesstudio Wien, Eva Karabeg.

8 aus 187



Foto: Heinz Wagner

Moderiert von Elisabeth Vogel (Wien heute) und Meri Disoski, Geschäftsführerin des Vereins Wirtschaft für Integration unterbrochen und untermauert von der Band „Paradicso“ wurden Wienerinnen und Wiener mit und ohne internationale Wurzeln in den sechs Kategorien Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Bühne, Sport und Kulinarik ausgezeichnet, die kulturelle und sprachliche Vielfalt Wiens sichtbar, erlebbar und spürbar machen. Insgesamt 187 Persönlichkeiten, Vereine, Gruppen und Initiativen haben sich für „Wiener Mut“ beworben bzw. wurden von anderen nominiert. Eine Fachjury - zum Teil aus Preisträger_innen des Vorjahrs kürt die Sieger_innen – die Geldpreise aber vor allem je eine vom Künstler Farshid Larimian gestaltete Statue bekamen: Einen Schwan dessen Konturen den persischen Schriftzug für Migration ergeben.

www.wienermut.at

22. Oktober 2014: **www.kurier.at „... von der Preisverleihung“, Bildstrecke anlässlich der Verleihung der Preise „Wiener Mut – Vielfalt findet Stadt!“**

<http://kurier.at/lebensart/kiku/bilder-von-der-preisverleihung-wiener-mut/92.684.401/slideshow#>

22. Oktober 2014: [www.kosmo.at „Wiener Mut“ Preisträger prämiert](http://www.kosmo.at/news/Wiener-Mut-Preistraeger-praemiert)



KOSMO

ONLINE

BLOG | RADIO

E-Mail-Adresse eingeben

NEWS MAGAZIN INTEGRATION COMMUNITY SPORT VIDEO EVENTKALENDER UNTERHALTUNG

Suchbegriff

INTEGRATION 22.10.2014

„Wiener Mut“ Preisträger prämiert



© zvg.

Gestern wurden bei der Preisverleihung von „Wiener Mut“ engagierte Wienerinnen und Wiener mit und ohne internationale Wurzeln ausgezeichnet.

„Es ist die Vielfalt, die unsere Stadt zu dem macht, was sie ist: Eine lebendige Großstadt, in der es ein fruchtbare Zusammenleben verschiedener Sprachen, Kulturen und Nationen gibt“, so Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, Obbleute von Wirtschaft für Integration und Brigitte Wolf, Direktorin des ORF Landesstudio Wien.

Gemeinsam verliehen sie gestern im Rahmen eines feierlichen Abends im Raiffeisen Forum Wien erstmals die Auszeichnung „Wiener Mut“. „Mit „Wiener Mut“ holen wir diejenigen vor den Vorhang, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die Vielfalt in unserer Stadt nicht nur als Realität wahrgenommen, sondern als Bereicherung sichtbar und erlebbbar wird, die sie ist!“, so die Initiatoren.

Ausgezeichnete Vielfalt

Insgesamt 187 Persönlichkeiten, Vereine, Gruppen und Initiativen haben sich für „Wiener Mut“ beworben bzw. sind nominiert worden. Eine Fachjury wählte die PreisträgerInnen in sechs Kategorien.

Im Bereich Bildung wurde die Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft ausgezeichnet, in der Kategorie Bühne ging der Preis an den DSCHUNGEL BÜS und in der Kulinarik an PROSI Exotic Supermarket. Im Sport wurde der Verein Goodball, im Bereich Wirtschaft die Firma Pausier Diversity & Inclusion Consulting und im Bereich Wissenschaft wurde Nuno Maulide von der Universität Wien ausgezeichnet. Sonderpreise gingen an das Archiv der Migration und den Verein Nubigende Wollenkind.

Neben einem Award, der von Farshid Larimian, einem Wiener Künstler mit iranischen Wurzeln, gestaltet worden war, erhielten die Gewinner 2.000 Euro Preisgeld und werden vom ORF Landesstudio Wien porträtiert.

KOSMO-Redaktion

[7. Diversity Media Week](#)

[Bock auf Kultur geht wieder los](#)

[„Migration ist kein Störfall“](#)

 Gefällt mir  Teilen 13 Personen gefällt das.

 Twitter 0

 +1 0

Aktuelle Ausgabe



Aktuelle Ausgabe als PDF zum Nachlesen.

COVER STORY:
Baby Boom
INTERVIEW:
Dragana Mirković
REPORTAGE:
Automuseum Zagreb

Zusendung



KOSMO-ABO: Lassen Sie sich KOSMO bequem nach Hause zusenden! Versandkostenbeitrag nur 11,- EUR (10 Ausgaben).
[Zum Bestellformular](#)

KOSMO
FÖRDERT NACHWUCHS



Facebook

Das könnte Sie auch interessieren:

 **Essen für alle**
Durchschnittliche Ausgaben für Lebensmittel weltweit. Ein Vergleich. Wie viel Geld geben Menschen für Essen aus? [mehr »](#)

 **8000€ im Monat!**
Deutschland ist erstaunt! Verdienen auch Sie jetzt ganz einfach mehr als 8000€ im Monat! [mehr »](#)

ANZEIGE ▶

 **„COPSTORIES“: Die neue ORF-Serie im März**
Polizisten und Polizistinnen sind auch nur Menschen. So lautete die Message des ORF-Moderators bei der Pressevorstellung der neuen ORF Serie „Copstories“. Unser KOSMO-Reporter... [mehr »](#)

 **Paparazzi-Fotos: Kroatische Spieler nackt im Pool**
Paparazzi-Fotos von kroatischen Nationalmannschaftsspielern, die nackt in den Pool ihres Hotels in Brasilien springen, haben den Trainer der Mannschaft Niko Kovač mächtig verärgert. [mehr »](#)

 **Bank Austria CashBack**
Geld zurück aufs Konto [mehr »](#)

17

22. Oktober 2014: [www.culturalatina.at „Preisverleihung „Wiener Mut“: Engagierte WienerInnen mit und ohne internationale Wurzeln ausgezeichnet“](http://www.culturalatina.at/de/chronik/item/471-preisverleihung-wiener-mut-engagierte-wienerinnen-mit-und-ohne-internationale-wurzeln-ausgezeichnet)

<http://www.culturalatina.at/de/chronik/item/471-preisverleihung-wiener-mut-engagierte-wienerinnen-mit-und-ohne-internationale-wurzeln-ausgezeichnet>

ANCI
International Consult
Fundu in Empres
EN AUSTRIA

LATINORAE
Innovaciones Latinas

mapxat
www.mapxat.com

Audrey
audreywelt.de

Die PreisstifterInnen:

1. Kategorie „Zuviert beginnt jetzt“ (Blau): Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft
2. Kategorie „Abstandsmettern“ (Blau): DISCHGEL U.S.
3. Kategorie „Aventur“ (Küche und Sport) in Wien: PROSocio
4. Kategorie „Weltmeisterin von Morgen“ (Sport): Wien Rocball
5. Kategorie „Erfolgreich wirtschaften in Wien“ (Wirtschaft): Parrot Diversity & Innovation Consulting
6. Kategorie „Welt denken“ (Wissenschaft): Nuno Matos, Universität Wien.

Jury: „Preiswürdiges Engagement für ein vielfältiges Wien!“

„Oft wird Vielfalt in unserer Stadt fast Realität ist, sie ist in den Köpfen und vor allem in den Herzen viele Menschen noch nicht angekommen. Daher erfordert es immer noch Mut, zu Vielem als Bereicherung zu stehen und sich in diese einzufügen. Wir gratulieren allen PreisträgerInnen und bedanken uns bei allen Bewohnern und Normalen für ihr unermüdliches Engagement für ein kulturelles, wirtschaftliches und abwehrendes Wien, neuentdeckt die Jungsgehirnen Welt des USA.“

Weitere Informationen: www.wienermut.at

Ausstellung „Baja & Alta“ de GABRIEL FIGUEROA LÓPEZ

El mexicano Gabriel Figueroa es licenciado en Artes Visuales, autor, deportista y restaurante del siglo XXI. Hijo de su padre, el conocido cineasta y director de fotografía Gabriel Figueroa...

Venisejse Galaausstellung: „Umrundung Sachsen“ - Das Leben nach dem Wald - Indische Gruppe der Ayoreos in Paraguay

Gerhard Herzinger fasst in den Gran Chaco Paraguays und beschreibt das indigene Volk der Ayoreos. Er porträtiert Menschen, die den Prozess des Fisionarismus mit den gebundenen Geisteskraften erleben. Turn W...

Ringvorlesung Lateinamerika-Studien III

Vortrag von David Mayer in Rahmen der öffentlichen Diskussionen in Lateinamerika des Universitätsjahrs Interdisziplinäre La...

Ringvorlesung Lateinamerika-Studien III

Vortrag von David Mayer in Rahmen der öffentlichen Diskussionen in Lateinamerika des Universitätsjahrs Interdisziplinäre La...

Wettbewerb „Wiener Mut“: Engagierte WienerInnen mit und ohne internationale Wurzeln ausgezeichnet

Wettbewerb „Wiener Mut“: Engagierte WienerInnen mit und ohne internationale Wurzeln ausgezeichnet

Deutsche im Bildungszentrum

Deutsch im Bildungszentrum | Moderierte Konversationsschule für Menschen mit nicht-deutscher Muttersprache

Joan Miró im Albertina Museum

[12. September 2014 - 11. Januar 2015] Jeden Monntag 17.00 - 18.00 Uhr (04.09.2014 - 26.01.2015, außer Schulfesten) Anmeldung: ...

Latin America Day

Latin America Day 2014 | Ein Tag, der die Welt mit dem Leben in Lateinamerika verbindet

NETWERK
WEITERE
WIRTSCHAFT
DIE 016 43 0-070
www.netwerk-wienerdiversity.at

MERCADO

Offensivmagazin für lateinamerikanische Kultur, Integrations- und sprachliche Sprache in Österreich
München, 3. Dezember 2014

Latino Veranstaltungen

Dezember 2014

No	Di	Mi	Do	Fr	Sa	
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4

22. Oktober 2014

Preisverleihung „Wiener Mut“: Engagierte WienerInnen mit und ohne internationale Wurzeln ausgezeichnet

Preisverleihung „Wiener Mut“: Engagierte WienerInnen mit und ohne internationale Wurzeln ausgezeichnet

Deutsch im Bildungszentrum

Deutsch im Bildungszentrum | Moderierte Konversationsschule für Menschen mit nicht-deutscher Muttersprache

Joan Miró im Albertina Museum

[12. September 2014 - 11. Januar 2015] Jeden Monntag 17.00 - 18.00 Uhr (04.09.2014 - 26.01.2015, außer Schulfesten) Anmeldung: ...

Latin America Day

Latin America Day 2014 | Ein Tag, der die Welt mit dem Leben in Lateinamerika verbindet

WKO
Wirtschaftskammer
Weiterer Kommunikation
016 43 0-070
www.wko.at

MERCADO

Offensivmagazin für lateinamerikanische Kultur, Integrations- und sprachliche Sprache in Österreich
München, 3. Dezember 2014

Latino Veranstaltungen

Dezember 2014

No	Di	Mi	Do	Fr	Sa	
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4

22. Oktober 2014

Preisverleihung „Wiener Mut“: Engagierte WienerInnen mit und ohne internationale Wurzeln ausgezeichnet

Preisverleihung „Wiener Mut“: Engagierte WienerInnen mit und ohne internationale Wurzeln ausgezeichnet

Deutsch im Bildungszentrum

Deutsch im Bildungszentrum | Moderierte Konversationsschule für Menschen mit nicht-deutscher Muttersprache

Joan Miró im Albertina Museum

[12. September 2014 - 11. Januar 2015] Jeden Monntag 17.00 - 18.00 Uhr (04.09.2014 - 26.01.2015, außer Schulfesten) Anmeldung: ...

Latin America Day

Latin America Day 2014 | Ein Tag, der die Welt mit dem Leben in Lateinamerika verbindet



22. Oktober 2014: [www.dijaspora.tv „Preisverleihung ,Wiener Mut“](http://www.dijaspora.tv/de/details/artikel/preisverleihung-wiener-mut.html)
<http://www.dijaspora.tv/de/details/artikel/preisverleihung-wiener-mut.html>

DIJASPORA online

bos-hrv-srp deu

Netzwerk Diversity
diversity@kwk.at | 01/514 50-1070

HOME POLITIK & GESELLSCHAFT ARBEIT & WIRTSCHAFT KULTUR & LEUTE SPORT & FREIZEIT GEUNDHEIT & SOZIALES BILDUNG & FAMILIE EVENTS & LIFESTYLE BENEFIZVERANSTALTUNGEN

Benefizkonzert für Paraćin - **Natala Veljković**
Gemeinsam für Ostserbien
Programm des HI. Sava Balls in Wien
Bio-Obst und Gemüse in Wiener Schulen

Preisverleihung "Wiener Mut"

22.10.2014

Share Gefällt mir 0 Twitter 0 84 0

Im Rahmen der Preisverleihung "Wiener Mut", welche am 21. Oktober in Wien stattfand, wurden engagierte WienerInnen für ihren Beitrag zu Vielfalt Wiens ausgezeichnet. Initiator und Organisator sind der Verein Wirtschaft für Integration und das Wiener ORF-Landesstudio.

Zum ersten Mal fand am **21. Oktober 2014** in Raiffeisen Forum Wien die Verleihung des Preises "Wiener Mut" statt. Dieser Auszeichnung ehrte WienerInnen mit und ohne internationalen Wurzeln, welche mit ihrem Engagement einem vielfältigen Leben in der Hauptstadt beitragen. "Es ist die Vielfalt, die unsere Stadt zu dem macht, was sie ist: Eine lebendige Großstadt, in der es ein fruchtbare Zusammenleben verschiedener Sprachen, Kulturen und Nationen gibt", so **Georg Kraft-Kinz** und **Ali Rahimi**, Obleute von Wirtschaft für Integration und **Brigitte Wolf**, Direktorin des ORF Landesstudio Wien.

PreisträgerInnen
Insgesamt bewarben sich **187 Persönlichkeiten, Vereine, Gruppen und Initiativen** für den Preis "Wiener Mut" und eine Fachjury wählte jeweils eine/n Gewinner/in in 6 Kategorien.

- Bildung - „Zukunft beginnt jetzt“
- Bühne - „BühnenstürmerInnen“ (Bühne) DSCHUNGEL BUS
- Küche und Kulinistik - „Vielfalt, die schmeckt“ PROSI Exotic Supermarket
- Sport - „WeltmeisterInnen von Morgen“ Verein Goodball
- Wirtschaft - „Erfolgreich wirtschaften in Wien“ Pausier Diversity & Inclusion Consulting
- Wissenschaft - „Weltweit denken“ Nuno Maulide, Universität Wien

PreisträgerInnen des Sonderpreises sind das **Archiv der Migration** und der Verein **Nubigena Wolkenkind**.

Weitere Nachrichten:

Heiliger Sava Ball in Wien

Programm des HI. Sava Balls in Wien

Events

03.12.2014 Nenad Vasilic - CD Promotion und Workshop
03.12.2014 Konzert: Majamisty Trio (Serbien)

06.12.2014 Konzert:
14.12.2014 Theaterstück: Stjepan Stačić -

Wien-Innere Stadt
Heute 5 ° Do 3 °
<1 mmh 75 5 °
35 kmh 4 °
mehr auf [wetter.at](#)

Dijaspora-Video

Weihnachtswünsche des Wiener Bürgermeisters

Wien

Warum wir Wien lieben?

dijaspora.tv
Istoriska pošta na Fleischmarkt-u u prvom bečkom okrugu. Das historische Postamt

Aus der Redaktion

Events

03.12.2014 Nenad Vasilic - CD Promotion und Workshop
03.12.2014 Konzert: Majamisty Trio (Serbien)

06.12.2014 Konzert:
14.12.2014 Theaterstück: Stjepan Stačić -

Dijaspora-Portrait

22. Oktober 2014: **ORF-TV-Beitrag** im Rahmen der Sendung „Wien heute“ über die Verleihung der Preise „Wiener Mut – Vielfalt findet Stadt!“

<https://www.youtube.com/watch?v=NFoZOTI1CuA>

26. Oktober 2014: **ORF-TV-Beitrag** im Rahmen der Sendung „Heimat, fremde Heimat“ über die Verleihung der Preise „Wiener Mut – Vielfalt findet Stadt!“

<https://www.youtube.com/watch?v=U4ZgnqoJdeo#t=25>

30. Oktober 2014: **Raiffeisenzeitung**, Nr. 44, S. 15 „Auszeichnung für engagierte Wiener“

RAIFFEISENZEITUNG
NR. 44 • 30. OKTOBER 2014 | 15



Die Gewinner beweisen Mut und setzen sich für mehr Vielfalt in Wien ein.

Auszeichnung für engagierte Wiener

Der Verein Wirtschaft für Integration und ORF-Wien vergaben den Preis „Wiener Mut: Vielfalt findet Stadt!“.

VON EVA PAKISCH

Vielfalt ist das, was unsere Stadt zu dem macht, was sie ist: Eine lebendige Großstadt, in der es ein fruchtbare Zusammenleben verschiedener Sprachen, Kulturen und Nationen gibt“, sagten die Obiette des Vereins Wirtschaft für Integration (VWI) Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi in einem gemeinsamen Statement. Zusammen mit dem ORF Wien haben sie den Preis „Wiener Mut: Vielfalt findet Stadt!“ initiiert, der dieser Tage im Kaisergartenhaus Wien erstmals vergeben wurde – im Vorjahr hieß er noch „Preis der Wiener Vielfalt“. Ausgezeichnet werden damit engagierte Wiener mit und ohne internationale Wurzeln. „Mit „Wiener Mut“ holen wir diejenigen vor den Vorhang, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass Vielfalt als die Bereicherung sichtbar und erlebbar wird, die sie ist“, unterstrichen die Initiatoren. „Denn obwohl Vielfalt in unserer Stadt längst Realität ist, ist sie in den Köpfen und vor allem Herzen vieler Menschen noch nicht angekommen.“

Der Preis wurde in sechs Kategorien vergeben. Insgesamt haben sich 187 Einzelpersonen, Vereine, Gruppen und Initiativen für „Wiener Mut“ beworben oder sind nominiert worden. 40 Einreichungen wurden in ein „Best of 2014“ aufgenommen, aus dem die sechsköpfige Fachjury die Preisträger auswählte. Neben einem Award, der von Farshid Larimian, einem Wiener mit iranischen Wurzeln, gestaltet wurde, erhalten die Gewinner 2.000 Euro Preisgeld.

Der „Wiener Mut“ in der Kategorie „Wissenschaft“ ging an Nuno Maulide, Professor für Organische Synthese an der Universität Wien. Im Team des weltweit vernetzten Wissenschaftlers arbeiten Menschen aus zwölf Nationen. Diese kulturelle Vielfalt bringe, so ist der 34-Jährige überzeugt, ver-

schiedene Zugangsweisen zur Lösung eines Problems mit sich. Maulide hob außerdem hervor, dass er dazu beitragen wolle, „den Wissenschafts-Standort Wien international noch stärker zu positionieren“.

In der Kategorie „Wirtschaft“ wurde Paused Diversity & Inclusion Consulting ausgezeichnet. Seit über zehn Jahren folgt Norbert Pauser als Berater im Bereich Diversity einem inklusiven und partizipativen Zugang, bei dem sich alle Beteiligten auf Augenhöhe begegnen. Arbeitssprachen des Bildungswissenschaftlers, der auch als Autor, Trainer und Universitätslektor tätig ist, sind Deutsch, Englisch und Gebärdensprache. Pauser beschreibt Vielfalt „als Ressource, die alle stärkt“.

Preisträger in der Kategorie „Bühne“ ist der „Dschungel Bus“. Seit September 2013 tourt das Theater-, Tanz- und Mu-

siktheaterhaus „Dschungel Wien“ mit seiner „dritten Bühne“ durch die Bezirke und erreicht damit ein Publikum, das sonst kaum in Berührung mit Kunst kommt. Damit wirke der Dschungelbus „in sprachlicher und kultureller Hinsicht grenzüberschreitend“, begründete die Jury ihre Entscheidung.

Dem Verein „Goodhall – Kicken und Konzerte für Kohle“ wurde der Preis in der Kategorie „Sport“ zuerkannt. Der Verein veranstaltet tagüber geschlechter- und generationenübergreifende Fußballpartys zugunsten verschiedener gemeinnütziger Organisationen. „Wir revolutionieren die Fußballgesetze, weil die Treffer von Frauen und Kindern unter 14 Jahren doppelte Punkte bringen“, erklärt einer der Vertreter des Vereins augenzwinkernd. Abends finden Konzerte internationale Bands statt.

Über den „Wiener Mut“ in der Kategorie „Bildung“ darf sich die „Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft“ freuen. Dort engagieren sich Studenten mit Migrationshintergrund, indem sie einmal pro Woche an Schulen gehen und dort Schüler aus Zuwanderer-Familien unterstützen. „Als Mentoren setzen diese ihre Mehrsprachigkeit und ihr kulturelles Know-how ein, um den Schülern dabei zu helfen, die Herausforderungen des Bildungssystems zu meistern“, würdet die deren Leistung gewürdigt.

In der Kategorie „Küche & Kulinarik“ setzte sich Wiens erster exotischer Supermarkt „Prosi“ durch. „Mit Lebensmittel aus über 60 Ländern richtet sich dieser an in Wien lebende Menschen aus den unterschiedlichsten Herkunftslandern und bietet gleichzeitig allen Wienern die Möglichkeit, Neues auszuprobieren“, lobte die Jury.

Sonderpreise (Preisgeld: 1.000 Euro) erhielten der Arbeitskreis „Archiv der Migration“ sowie der Verein „Nubigena Wolkenkind“.

Oktober 2014: St. Pölten KONKRET, S. 48 „Interkulturelles Mentoring an städtischen Schulen“

• • • STADT FÜR MICH



Das Team hinter dem Projekt, v.l. Bärbel Kramer (Ö Herzfonds), Mag.a Martina Eigelsteiner (Büro für Diversität), Manuela Püringer (Coaching) und Ärztin Dr.in med. Jennifer Püringer.

SEMINAR FÜR FRAUEN: „ABNEHMEN ANDERS“

Im „leichter“ Leben - ohne Übergewicht liegt der aktuelle Schwerpunkt der Aktion „FrauenHerz St. Pölten“, eine Kooperation des Österreichischen Herzfonds und des städtischen Büros für Diversität. In unserem Gesundheitssystem ist für viele Fragen zu diesem Thema meist keine Zeit. Im Seminar wird den eigenen Bedürfnissen gebührend Raum geboten.

Zwei Frauen, die mit beiden Beinen im Leben stehen und selbst Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt haben, begleiten die Teilnehmerinnen mit dem medizinischen Wissen einer Ärztin und der professionellen Unterstützung einer Trainerin für Erwachsenenbildung. Ein kostenfreier Info-Abend zum Seminar findet am Dienstag, 2. September von 18 - 19 Uhr im Rathaus St. Pölten statt.

Seminarangebot: ab 9. September für acht Wochen, dienstags von 18 - 20 Uhr im Rathaus

Kosten: 200 Euro, 150 Euro für die ersten 30 Teilnehmerinnen
Anmeldung: Manuela Püringer, 0676/5309455, manuela.pueringer@noveko.at

Details: www.noveko.at, www.herzfonds.at

INTERKULTURELLES MENTORING AN STÄDTISCHEN SCHULEN

Vier Schulen in St. Pölten können sich auch im neuen Schuljahr über Unterstützung freuen: Sie werden von Interkulturellen MentorInnen begleitet. Einmal pro Woche besucht eine Mentorin oder ein Mentor „ihre“ Klasse um mit SchülerInnen zu arbeiten. In erster Linie sind die Studierenden mit Migrationserfahrung als Vorbilder, BegeiterInnen, BeraterInnen und Lernhilfen für jene Kinder da, die aufgrund ihrer Migrationsbiographie einen erhöhten Bedarf an Unterstützung haben. So erleben die Kinder und Jugendlichen, dass MigrantInnen in Österreich durchaus erfolgreich sind und dass Mehrsprachigkeit ein wertvoller Vorteil in Beruf und Studium ist. Durch die besondere Zuwendung werden die SchülerInnen beim Lernen motiviert und ihr Selbstvertrauen gestärkt - vor allem lernen sie auch, ihren eigenen kulturellen und sprachlichen Hintergrund wertzuschätzen.

Das Projekt wird finanziell unterstützt von: BMEIA, Büro für Diversität St. Pölten, Vielfalter, Land NÖ und MA 7.



Vier Schulen in St. Pölten werden als Projekt im neuen Schuljahr von Interkulturellen MentorInnen begleitet.



Im Oktober starten wieder Deutschkurse für erwachsene MigrantInnen. Anmeldung ab 8. September im Büro für Diversität im Rathaus.

DEUTSCH LERNEN IN ST. PÖLTEN

Das Büro für Diversität bietet im Wintersemester 2014/15 Deutschkurse unterschiedlicher Niveaustufen für erwachsene MigrantInnen an. Die wöchentlichen Kurse (14 Doppelheiten) starten ab Dienstag, 14. Oktober. Anmeldungen werden ab 8. September im Büro für Diversität (Rathaus, Rathausplatz 1) entgegengenommen. Der Kursbetrag von 30 Euro ist ebenfalls im Büro für Diversität zu bezahlen. (Nur dann ist die Anmeldung gültig.)

Leitung: DSA Christine Schaffer-Reinsperger

Ort: Volkshochschule St. Pölten, Kolpingstraße 1 (Achtung neue Adresse!)

Kurszeiten:

Deutschkurs für AnfängerInnen (ohne Deutschkenntnisse): 10.20 Uhr -

12 Uhr

Deutschkurs für AnfängerInnen (mit leichten Deutschkenntnissen): 13.30

Uhr - 15.10 Uhr

Deutschkurs für Fortgeschrittene: 8.20 Uhr - 10 Uhr



1. November 2014: **ORF-TV-Beitrag** im Rahmen der Sendung „Wien heute“, Portrait des Projekts anlässlich der Auszeichnung mit dem Preis „Wiener Mut – Vielfalt findet Stadt!“

<https://www.youtube.com/watch?v=3dMbdfib-JE>

November 2014: **iv.positionen**, S. 22 „Wiener Mut!“

Wiener Mut!

„Wienerinnen und Wiener, die sich für die Vielfalt der Stadt einsetzen“, wurden am 21. Oktober 2014 unter dem Motto „Wiener Mut“ ausgezeichnet. 187 Personen, Gruppen und Organisationen sind dem Aufruf gefolgt und haben sich beworben bzw. sind in einer von sechs Kategorien nominiert worden. Sieger in der von der IV-Wien unterstützten Kategorie „Bildung“ wurde die „Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft“. Im Rahmen dieser Plattform besuchen Studenten mit Migrationshintergrund Schulen, um



IV-Wien-GF Johannes Höhrhan mit den Preisträgerinnen Susanne Binder und Lena Weidenbauer von der „Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft“

dort Kinder aus zugewanderten Familien zu unterstützen. „Eine vielfältige und offene Gesellschaft ist eine wichtige Voraussetzung, wenn es darum geht,

Spitzenkräfte, Unternehmen und Investoren aus dem Ausland anzuziehen“, so IV-Wien-Geschäftsführer Johannes Höhrhan.

Foto: IV-Wien

3 Kontakt

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Binder

susanne.binder@univie.ac.at

Tel: 0664 7 365 09 60

Sierningstraße 3, 3231 St. Margarethen/Sierning

Trägerverein:

Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft

Verein der AbsolventInnen des Instituts für Ethnologie, Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien, Universitätsstraße 7/4. Stock, 1010 Wien

<http://www.univie.ac.at/alumni.ethnologie>, alumni.ethnologie@univie.ac.at



Durchgeführt mit Unterstützung des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien.



Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres kofinanziert. Gefördert von der Initiative Vielfalter und dem Büro für Diversität St. Pölten.

